

trennt neben einander gestellt und abwechselnd mit einander verbunden. Im Zink-Bleitypus ist der negative Pol eine amalgamirte Zinkplatte, die in einer Quecksilber enthaltenden Schale aus Celluloid oder in einer konischen Thonzelle steht. Die elektromotorische Kraft der Zink-Bleizellen beträgt 2.5 Volts bei geöffnetem Stromkreis und sinkt nach dem Schliessen auf 2.33 Volts. Beim Entladen löst sich das Zink zu Zinksulfat, welches aber beim Laden wieder unter Abscheidung von Zink zersetzt wird. Die Vortheile dieser Accumulatoren sind: Wachsen des Nutzeffekts, Unmöglichkeit eines Kurzschlusses, weiter gehende Entladung. Der Nutzeffekt beträgt 65%, die Stromstärke 7 Ampère-Stunden pro Pfund Platte. *Bgr.*

M. M. ROTTIN. Erregermasse (System BURSTYN) für Trockenelemente. D. R. P. 38126; CBl. f. Elektrot. 9, 131, 1887; Beibl. 11, 460†; Pol. Not. 42, 30.

Zur Depolarisation dienendes Mehl von Schiessbaumwolle und Chlorcalcium werden mit Gipsbrei gemischt, zu welchem Kochsalz oder Salmiaklösung gefügt sind. *Bgr.*

A. REYNIER. Anwendung des Cofferdam. CBl. f. Elektrot. 9, 58-59; Beibl. 11, 460-61†.

Das Cofferdam ist eine der Rinde der Cocosnuss entzogene pulverförmige Substanz, welche an Stelle von Asbest u. dgl. gebraucht wird, z. B. in einem LECLANCHÉ-Elemente. Dasselbe besteht aus einer leichten mit Mastix getränkten Holzkiste, in die unten ein oder eine Anzahl gut amalgamirter, mit einer äusseren Elektrode verbundener Zinkstäbe gebracht ist, darauf eine Schicht mit $\frac{1}{2}$ Vol. Salmiaklösung zu einer dicken Paste angemachtem Cofferdam, darauf eine Schicht von gleichen Volumtheilen Kohle und Braunstein, in deren Mitte eine Platte von Kohle liegt, die mit der zweiten Elektrode verbunden ist. Die Anwendung des Cofferdam in den Ketten rührt von P. GERMAIN her. [*Bgr.*]